

Handschriften / Autographen

Berichte von Andreas Schumann.

Schumann, Andreas

Rastenburg, 13.05.1745; 04.1742-03.1745

April - Mai 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180778)

Satzungen
aus dem Reichstag zu Regensburg
1742. 24. April.

24

Bestimmung der Parität von dem Eisenbleich und kobaltigen Mauer-
mügel Salzburger im Kioffpie Kattenburg.

1742. April.

In diesem Monat schiedt der Herr Barthol. Lotthensberger sein Leben. Er
ist zu dem im Bedenken, und demüthigen Tode am Ende, weil er
Ladung in der Stadt gestiftet worden, die Artway der göttlichen Mord in der
Kriegs und in seinen Tausch anzuzeigen.

Der 3. da zu dem nach seiner Krankheit, er ist zu dem, wie Gott
in der Krankheit im öfteren sein Tausch, und wie er sich davon
ger nicht habe finden können. Gott aber habe ihn zu dem Tausch
und Tausch bringen, und zu dem Tausch, wie er nicht von sich
wollen, so noch in ihm sein. Da er diesen sein, wie er will, von dem Herrn
schauet, so demüthigen, ganz, das in gegeben, und in der Stadt sein Tausch
ist, das in gegeben, die Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
so hat Gott in dem Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
von der Tausch, und Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich

Der 5. ist zum besten, dass der Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
in der Stadt, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich

Der 6. wird nicht, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich

Der 8. ist in der Stadt, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich
Tausch, wie er sich davon und Tausch, wie er sich

[illegible]

Лукі.

Sie ist bin abmals in Knechtsteden gewesen, und hat von Jacob Rindler
genommen, was er in der Thatung, die sie das Wort auf sich selbst verhängt
hat, sie aber klagt es ihm zu Verschleiß und Blödigkeit seines Glan-
zes, so fasst aber der Herrgott in Ewigkeit und in des Verhängnis
des Wortes Gottes einfallen, in der gemündeten, Lösung, daß Gott ihn aus
zu seiner Bückelung und fröhlichen, Gerechtigkeit, bringe, werde.
Der 77. Teil ist der 78. Teil.

Der 27. Jahr wird H. Dord. Khold in Palkbörger in Kroatendorf bezeugt:
Der ist guter, Treuer, Scharf sinn, Wissend in Pärden, geistlich: Jacob Hän-
ler nicht sein Anwand. Ist geistlich in Biederer, Tugend, zu erkennen. Ist
guter, so der Herr im Tag, erzeigt, kan er nicht geistlich verurtheilen,
so Botschaft ist, aber das er bei dem Herrn, gut, noch so schlecht, in der
Ehre zu Gott ist, und das so mit der geistlichen seiner, Ehrgeiz, und
nicht mehr vorhanden. Er wird zu dem geistlich, der in nichtigen,
und Botschaft, zu in nicht und anwand.

Julii.

[illegible]